

Eine Liebeserklärung an das Leben

Seit dem Tod ihrer Schwester May fällt es Laurel schwer, sie selbst zu sein, weil sie nicht mehr genau weiß, wer sie eigentlich ist. Das schreibt sie dem "Nirvana"-Sänger Kurt Cobain. Für den Englischunterricht soll das Mädchen einen Brief an eine verstorbene Persönlichkeit verfassen. Endlich kann sie all ihre Sorgen und Ängste loswerden. Ihm erzählt sie von dem Schmerz, der sie zu zerreißen droht. Und ihm vertraut sie ihre intimsten Geheimnisse mit. Es ist, als würde sie sich ihren ganzen Kummer von der Seele schreiben. Aus dem ersten Brief wird ein langes Gespräch mit toten Berühmtheiten wie River Phoenix, Amy Winehouse, Amelia Earhart und anderen. Denn die Toten verstehen sie besser als die Lebenden, besser sogar als Laurels Vater.

Dann lernt Laurel Sky kennen und verliebt sich in ihn. Die beiden kommen sich langsam näher und werden schließlich ein Paar. Endlich scheint alles gut zu werden in Laurels Leben. Bis sich Sky plötzlich von ihr trennt und sie einsamer ist als jemals zuvor. Einzig Kurt, Judy Garland und Heath Ledger erfahren von ihrem Liebeskummer. Nicht einmal Laurels Freundinnen Natalie und Hannah wissen davon. Ihnen spielt sie vor, alles sei okay. In Wahrheit allerdings wächst in Laurel immer stärker der Wunsch, ihrer Schwester zu folgen. Dabei ist das Leben reich an Wundern. Es lohnt sich zu kämpfen, so auch um Skys Zuneigung. Nach und nach verschwindet das Elend. Was zurückbleibt, sind die Hoffnung auf ein Happy End und die Erinnerungen an May ...

Ganz viel Herz und mitreißende Leidenschaft steckt in den Romanen von Ava Dellaira. Auch in "Love Letters to the Dead" findet man jede Menge davon - sowie Lesespaß von der besten Sorte. Man liest den ersten Satz und hat schon die Welt um sich herum vergessen. Die Story fesselt einen gnadenlos. Nichts scheint mehr eine Rolle zu spielen, während man Brief für Brief immer mehr diesem Lesegenuss verfällt. Hier erfährt man Literatur als ein berauschend schönes Erlebnis für alle Sinne. Mit dieser Liebeserklärung an das Leben gelingt Dellaira mehr als "nur" ein Highlight unter den Jugendbüchern 2015. Ihre Worte bedeuten das perfekte Lesevergnügen. Sie kommen einer Verführung gleich. Dieser widerstehen kann definitiv niemand.

Wahrlich Balsam für die Seele - genau das ist "Love Letters to the Dead" von Ava Dellaira. Die US-amerikanische Autorin rührt mit ihren Geschichten nicht nur Jugendliche zu Tränen und bereitet ihnen eine Lektüre voller Emotionen und unvergesslicher Lesemomente. Ihr Debüt löst Glücksgefühle beim Leser aus. Und nach nur wenigen Seiten ist einem ganz schwindelig ob so guter Unterhaltung. Ohne jeden Zweifel: Dagegen kommt nichts und niemand an!

Susann Fleischer 23.02.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info